



Nachlass Dr. Siegfried Wittmer

Siegfried Wittmer wurde am 6. September 1920 in Bergneustadt (Nordrhein-Westfalen) geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Deggendorf und dem Progymnasium in Nördlingen legte er 1939 am humanistischen Gymnasium St. Stefan in Augsburg das Abitur ab. Von 1939 bis 1945 war er Bordfunker bei der Luftwaffe. Zum Wintersemester 1945/46 studierte er an der philosophisch-theologischen Hochschule in Dillingen. Im Anschluss nahm er ein Studium der klassischen Philologie (Deutsch, Latein, Griechisch) und Geschichte an der Universität Erlangen auf, das er 1949 mit dem Staatsexamen abschloss. Ab 1950 unterrichtete er an Gymnasien in Bamberg, Nördlingen und Regensburg. Daneben arbeitete er an der Universität Erlangen an einer Promotion mit dem Titel „Die Nördlinger Barfüßler“, die er 1956 abschloss. Von 1964 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1985 war er Schulleiter des Von-Müller-Gymnasiums in Regensburg. Parallel absolvierte er an der Universität Regensburg ein Studium der Hebraistik. Seine profunden Kenntnisse der Regensburger und besonders der Jüdischen Geschichte vermittelte er in zahlreichen Vorträgen und Publikationen. Hervorzuheben ist das zweibändige Standardwerk zur Geschichte der Regensburger Juden vom frühen Mittelalter bis zum Jahr 1990. Dr. phil. Siegfried Wittmer verstarb am 30. Juni 2016 in Regensburg.

Literatur:

Ein Freund Israels. Nachruf, in: Mittelbayerische Zeitung, Ausgabe Regensburg Stadt, Nr. 157 vom 9. Juli 2016, S. 39.

Akz-Nr.: G17-110

Umfang: 1 Schachtel

A. Werke

A,I Publikationen

<i>Schachtel 1</i>		
Signatur	Titel	Datierung u. Umfang
A,I,1	Die Nördlinger Barfüßler	Univ. Diss. Erlangen-Nürnberg, 1956
A,I,2	Aus Regensburgs Vergangenheit	Sonderdruck aus Gymnasium 86 (1979)
A,I,3	Geschichte der Regensburger Juden zwischen Absolutismus und Liberalismus	Sonderdruck aus VHVO 127 (1987)
A,I,4	Das jüngste Opfer war sieben Jahre alt. Tausend	Bayerische Staatszeitung,

	Jahre Juden in Regensburg	Oktober 1988
A,I,5	Vor fünfzig Jahren: die „Reichskristallnacht“ am 9./10. November 1938	Mittelbayerische Zeitung, 5./6. November 1988
A,I,6	Heute vor 50 Jahren. Die Regensburger Reichspogromnacht	Wochenblatt, 10. November 1988
A,I,7	Geschichte der Regensburger Juden zwischen Monarchie und Diktatur (1903-1935)	Sonderdruck aus VHVO 128 (1988)
A,I,8	Geschichte der Regensburger Juden von 1939 bis 1945	Sonderdruck aus VHVO 129 (1989)
A,I,9	Ein jüdisches Ritualbad an der Holzlände in Regensburg	Sonderdruck aus VHVO 129 (1989)
A,I,10	Die drei Amulette von Mintraching	Sonderdruck aus VHVO 131 (1991)
A,I,11	Juden in der Oberpfalz von 1919 bis 1993	Sonderdruck aus VHVO 133 (1993)
A,I,12	Rezension zu: Klaus HOFMANN, Die Verdrängung der Juden aus öffentlichem Dienst und selbständigen Berufen in Regensburg 1933-1939 (Rechtshistorische Reihe, Bd. 110), Frankfurt/Main u.a. 1993	Sonderdruck aus VHVO 133 (1993)
A,I,13	Rezension zu: Renate HÖPFINGER, Die Judengemeinde von Floß 1648-1942. Die Geschichte einer jüdischen Landgemeinde in Bayern (Regensburger historische Forschungen, Bd. 14), Kallmünz 1993	Sonderdruck aus VHVO 133 (1993)
A,I,14	Prädikanten in katholischen Kirchenbüchern des oberpfälzischen Teiles des Bistums Regensburg (1554-1654)	Sonderdruck aus Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg 30 (1996)
A,I,15	Regensburger Juden. Jüdisches Leben von 1519 bis 1990	Regensburger Studien und Quellen zur Kulturgeschichte, Bd. 6, Regensburg 1996
A,I,16	Mittelalterliche Judengemeinde. Kulturelles Leben	Typoskript für Peter Schmid (Hg.), Geschichte der Stadt Regensburg, Regensburg 2000, 23 Bl.
A,I,17	Juden in Regensburg nach 1519	Typoskript für Peter Schmid (Hg.), Geschichte der Stadt Regensburg, Regensburg 2000, 22 Bl. u. 5 Fotografien
A,I,18	Die sechs Friedhöfe der Regensburger Juden	Typoskript für VHVO 141 (2001), 17 Bl.
A,I,19	„So sei es der Wille, daß wir recht bald alle gesund zusammenkommen mögen, Amen.“ Briefe der jüdischen Familie Farntrog, die nach 1933 in Regensburg verfolgt wurde	Typoskript für VHVO 142 (2002), 55 Bl.
A,I,20	Rezension zu: Michael BRENNER – Renate HÖPFINGER (Hg.), Die Juden in der Oberpfalz, München 2009	Typoskript u. Sonderdruck aus Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 73 (2010), 4 Bl.

A,II Vorträge

Signatur	Titel	Datierung u. Umfang
A,II,1	Jüdisches Leben in der westlichen Oberpfalz (Manuskript)	1992, 53 Bl.
A,II,2	Jüdisches Leben in der Oberpfalz zwischen 1919 und 1993 (Manuskript)	1994, 68 Bl.
A,II,3	Schalom in Regensburg (Manuskript)	1998, 62 Bl.
A,II,4	Die Reichskristallnacht (Manuskript)	1998, 77 Bl.
A,II,5	Geschichte des Von-Müller-Gymnasium (Manuskript)	2004, 32 Bl.
A,II,6	300 Jahre jüdischer Geschichte in Regensburg (1669-1969), (Typoskript)	22 Bl.

A,III Varia

Signatur	Titel	Datierung u. Umfang
A,III,1	„Vom Pappenheimer Juden zum jüdischen Bürger in Regensburg (1519-1990)“, (Manuskript)	7 Bl.
A,III,2	Verzeichnisse: Regensburger Gemeindevorstände von 1789-1877; Juden an den (einklassigen) israelischen Volksschulen von 1832-1941; Regensburger Rabbiner von 1789-1955 (Manuskript)	2 Bl.
A,III,3	Typoskript über das Schicksal der jüdischen Bevölkerung Regensburgs von 1933 bis 1945	3 Bl.
A,III,4	Liste der „Arisierungen“ in Regensburg (Manuskript)	9 Bl.
A,III,5	Karte „Regensburger Israeliten in Konzentrationslagern“	1 Bl.
A,III,6	„Humanität im Jahre 1945“ (Manuskript)	1 Bl.
A,III,7	„Meine Schulen“ (Manuskript)	8 Bl.
A,III,8	Grafik der Schülerzahlen der Regensburger Gymnasien (1961-1984)	1 Bl.